

Tagungsort

SFB 1167 „Macht und Herrschaft“
Poppelsdorfer Allee 24 | Raum 0.001
53115 Bonn



Interessierte sind herzlich willkommen!

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Oktober 2017 an:

Britta Hermans M.A. (b.hermans@uni-bonn.de)

**Weitere Informationen zur Arbeit des SFB 1167 unter
www.sfb1167.uni-bonn.de**

Der Forschungsverbund der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn wird gefördert durch die

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Entscheiden und Regieren Konsens als Element politischer Entscheidungsfindung

Internationaler Workshop des SFB 1167
„Macht und Herrschaft–Vormoderne
Konfigurationen in transkultureller
Perspektive“, Universität Bonn
09.11.–10.11.2017

Bild © Stiftung Preussischer Kulturbesitz/Staatliche Museen zu Berlin/Museum für Asiatische Kunst/Iris Papadopoulou



Vormoderne gesellschaftliche Ordnungen scheinen sich mitunter durch die formale Unbeschränktheit der Entscheidungsgewalt des Herrschers auszuzeichnen. Seitdem der Heidelberger Historiker Bernd Schneidmüller für das europäische Mittelalter den Begriff der ‚Konsensualen Herrschaft‘ geprägt hat, wird dem Aushandlungscharakter mittelalterlicher Herrschaft zunehmend größere Aufmerksamkeit gewidmet.

Der Workshop verfolgt das Ziel, über den konkreten Blick auf konsensuale Elemente vormoderner politischer Entscheidungsfindung dieses Konzept der ‚Konsensualen Herrschaft‘ weiter zu schärfen und seine Tragfähigkeit im transkulturellen Vergleich zu überprüfen. Dabei stehen der Herrscher und sein Verhältnis zur politischen Elite des Reiches im Fokus.

Beteiligte aus Byzantinistik, Geschichtswissenschaft, Islamwissenschaft und Sinologie werden die Phänomene in unterschiedlichen Epochen und Kulturkreisen beleuchten und in einer interdisziplinären Perspektive diskutieren.

Donnerstag, 09.11.2017

14:00 Uhr | Prof. Dr. Matthias Becher (Bonn)

Begrüßung und Einführung

14:30 Uhr | Prof. Dr. Steffen Patzold (Tübingen)

Entscheidungen und Versammlungen im Karolingerreich

15:15 Uhr | Britta Hermans M.A. (Bonn)

„Und sie berieten, was zu tun sei“. Entscheidungsfindung im ostfränkisch-deutschen Reich an ausgewählten Beispielen der Herrschaft Heinrichs III. (1039–1056)

16:00 Uhr | Kaffeepause

16:15 Uhr | Prof. Dr. Michael Grünbart (Münster)

Entscheidende Ressourcen am byzantinischen Kaiserhof

17:00 Uhr | Prof. Dr. Stephan Conermann (Bonn)

Entscheiden und Regieren im Delhi Sultanat (1206–1526) – einige Überlegungen

Moderation: Dr. Linda Dohmen (Bonn)

Freitag, 10.11.2017

9:15 Uhr | Dr. Michael Schimmelpfennig (Canberra)

Mechanismen politischer Entscheidungsfindung im frühen chinesischen Kaiserreich

10:00 Uhr | Paul Fahr M.A./

Prof. Dr. Christian Schwermann (Bochum)

Konzepte von Konsens und konsensualer Herrschaft im antiken China unter besonderer Berücksichtigung von Liu Xiang (79–8 v. Chr.)

11:00 Uhr | Kaffeepause

11:15 Uhr | Prof. Dr. Jürgen Paul (Halle-Wittenberg)

Rat und Beratung. Wege der Entscheidungsfindung im seldschukischen Iran (12. Jh.)

12:00 Uhr | PD Dr. Georg Jostkleigrewe (Münster)

Konsens als Kommunikationsmedium. Überlegungen zur konsensualen Herrschaft im französischen Königreich

Moderation: Dr. Tilmann Trausch (Bonn)

12:45 Uhr | Mittagspause

14:00 Uhr | Schlussdiskussion

Einführung und Leitung:

Prof. Dr. Martin Kintzinger (Münster)